

Eine betörend schöne Geschichte voller Emotionen und Leidenschaft

"Mrs Roosevelt und das Wunder von Earl's Diner" ist eine Geschichte, die beim Leser Sehnsüchte zu wecken weiß. Der erste Roman von Edward Kelsey Moore bedeutet eine berührende wie erheiternde Lektüre, die leicht ums Herz macht und Sonne ins Leben bringt. Der US-amerikanische Autor ist ein großer Erzähler unserer Zeit und beschert seinen Lesern ein Glücksmoment nach dem nächsten. Beim Schmökern bleibt kein Auge trocken und Taschentücher sollten stets bereitliegen, denn zwischen zwei Buchdeckeln findet man Emotionen und Leidenschaft pur. (Lese-)Spaß bekommt hier eine ganz neue Dimension und wird zu weitaus mehr als einem netten Zeitvertreib, der alles andere in den Schatten stellt. Dieses Buch ist schlichtweg brilliant!

USA in den 1960er Jahren: Odette, Clarice und Barbara Jean sind beste Freundinnen und in der ganzen Stadt nur als die "Supremes" bekannt. Sie kennen sich seit ihrer frühesten Kindheit und haben gemeinsam die Höhen und Tiefen des Lebens gemeistert. Sie wissen, dass sie sich jederzeit aufeinander verlassen können, und sind füreinander da, sobald eine von ihnen in Not gerät. Jeden Sonntag treffen sie sich mit ihren Ehemännern im Diner "Earl's All-you-can-eat" und erzählen sich das Neueste der Woche. Nicht selten kommen bei diesen Gesprächen Dinge ans Licht, die kurz zuvor noch ein großes Geheimnis gewesen sind - allerdings längst nicht alle. Die drei Frauen werden von Problemen geplagt, die ihnen alles abverlangen.

Odette sieht seit kurzem Geister und wird von der einstigen First Lady, Mrs Roosevelt, heimgesucht. Clarice hingegen hat damit zu kämpfen, dass ihr werter Gatte nichts von Treue hält, während Barbara Jean ihre Erinnerungen viel zu gerne im Alkohol ertränkt. Es scheint beinahe so, als laufen die Freundinnen ihrem Glück hinterher - jedoch ohne großen Erfolg. Wenigstens können sie sich noch aufeinander verlassen sowie auf Big Earl, dem Besitzer des Diners. Er hat ein wachsames Auge auf die drei Damen und wacht über sie. Auch als er plötzlich an der Himmelspforte klopft und die anderen auf der Erde ohne seine Hilfe klarkommen müssen. Aber auch er kann nicht verhindern, dass Odette einen schlimmen Schicksalsschlag erleidet ...

Es gibt Bücher, die unbedingt ganz oben auf der Must-read-Liste stehen sollte - und "Mrs Roosevelt und das Wunder von Earl's Diner" gehört definitiv auf den ersten Platz. Edward Kelsey Moore ist mit seinem Debütroman ein Vergnügen gelungen, das wahrlich zu Herzen geht und dieses in seinem tiefsten Inneren erschüttert. Die Geschichte ist Balsam für die Seele und absolut grandios geschrieben. Bereits ab den ersten Seiten wird man von diesem Genuss so sehr mitgerissen, dass man alles um sich herum vergisst. Einmal mit dem Lesen begonnen, kann man hier nicht mehr aufhören. Kein Wunder, denn der Sogwirkung dieser wundervollen Geschichte kann sich kein Leser entziehen. Von solch einem großartigen Vergnügen bekommt man niemals genug!

Edward Kelsey Moores Roman "Mrs Roosevelt und das Wunder von Earl's Diner" ist zu Tränen rührend und zum Lachen komisch. Was für ein Hammerdebüt, das zweifellos zu den besten in diesem Jahr gehört. Hier sprüht der Charme Funken und große Gefühle bringen das Herz zum Hüpfen - eben ein (literarisches) Juwel, für das man gerne alles stehen und liegen lässt.

Susann Fleischer 06.05.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info